



Zahl: ALLA/2022/160

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. **12130/J vom 8.9.2022 betreffend Barrierefreiheit an Universitäten** zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

zu 1. Wie haben sich die Ausgleichstaxen seit Einführung verändert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten und in zehn-Jahres-Intervallen)

Die Ausgleichstaxen wurden erst mit Beginn der Vollrechtsfähigkeit ab 2004 von den Universitäten selbst abgerechnet, davor erfolgte die Erfassung über die Bundesbesoldung. Zahlungen vor 1.1.2004 müssen daher über das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ausgewertet werden. Im Anhang finden Sie die Aufstellung der Ausgleichstaxen ab 2004.

Im 8-Jahres-Zeitraum von 2004 bis 2011 betrug die Quote für die Besetzung der Pflichtstellen (jeweils bezogen auf den Wert für Dezember) an der mdw im Durchschnitt 36,12 %.

Im 10-Jahres-Zeitraum von 2012 bis 2021 betrug die Quote für die Besetzung der Pflichtstellen an der mdw im Durchschnitt 29,5 %.

Die Anzahl der anrechenbaren Pflichtstellen konnte seit der Vollrechtsfähigkeit zwar zahlenmäßig gesteigert werden, aber nicht entsprechend der Anzahl der Beschäftigungszahlen insgesamt. Eine Steigerung der besetzten Pflichtzahlen auf 38% der Quote im Kalenderjahr 2019 (Wert für Dezember 2019) wurde durch den Abgang von überdurchschnittlich vielen einrechenbaren Mitarbeiter_innen im folgenden Jahr wieder aufgehoben.

zu 2. An welchen Universitäten werden verpflichtende Weiterbildungen/Module/Workshops für das Personal angeboten, die barrierefreies Lehren vermitteln? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr des ersten Angebots, Jahren, Universität und Anzahl der Teilnehmer_innen pro Veranstaltung)

An der mdw werden seit 2018/19 folgende Weiterbildungen in Bereich Barrierefreiheit angeboten:

SML (Onboarding-Programm für Lehrende - verpflichtend)

Modul Barrierefreiheit

<u>VA-Jahr</u>	<u>TN innen-Zahl</u>
SML 2018/19, Modul 3	29
SML 2019/20, Modul 1	33
SML 2020/21, Modul 3/2	30
SML 2021/22, Modul 4	<u>32</u>
	124

Kursangebot zu Barrierefreiheit (auf freiwilliger Basis)

<u>VA-Jahr</u>	<u>TN innen-Zahl</u>
WS 2018/19	7 (zum 1. Mal stattgefunden)
WS 2019/20	12
SS 2020	26
WS 2020/21	21 (zum 1. Mal als Websites und Dokumente barrierefrei gestalten)
SS 2021	28
WS 2021/22	<u>15</u>
	109

zu 4. Wie hoch ist der Anteil von Studierenden mit Behinderungen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten und Studienjahr für die vergangenen fünf Jahre)

An der mdw werden dazu keine Daten erhoben.

zu 5. An welchen Universitäten gibt es abweichende Prüfungsmethoden für Menschen mit Behinderungen und seit wann?

Die Möglichkeit eine abweichende Methode zu beantragen, gibt es laut UG seit 2003. Anfragen werden seit 2004 unterstützt.

An der mdw gibt es abweichende Prüfungsmethoden für Menschen mit Behinderungen. Diese sind nicht standardisiert, sondern werden den Bedürfnissen entsprechend individuell zwischen Studierenden und Lehrenden ausverhandelt. Wenn Studierende dabei Unterstützung benötigen, können sie sich seit Mai 2017 an die Behindertenbeauftragte wenden. Im Streitfall kann die Studiendirektorin einbezogen werden, um eine abweichende Prüfungsmethode durchzusetzen.

2021 wurde, als eine Maßnahme im Rahmen der mdw-Diversitätsstrategie, eine „Checkbox“ für abweichende Prüfungsmethoden im Zuge der online-Anmeldung zu Zulassungsprüfungen eingerichtet. Studienwerber_innen können so von Beginn an bekanntgeben, für welche Teile der Zulassungsprüfung sie eine abweichende Methode benötigen. In der Folge nimmt die Behindertenbeauftragte Kontakt mit den Studienwerber_innen und den Vorsitzenden der Prüfungskommissionen auf, um die Form der abweichenden Methode zu vereinbaren.

a. Wie sehen diese verschiedenen Methoden aus?

Die Methoden reichen von Unterstützungsmaßnahmen bei Prüfungsunterlagen (größere Schrift, Verwendung eines Tablets zwecks eigenständiger Vergrößerung von Unterlagen und Ähnlichem) bis hin zu einem angepassten Repertoire, längeren

Pausen zwischen Prüfungsteilen oder dem Anspruch auf Ausschluss der Öffentlichkeit in einer mündlichen Prüfung (=Vorspiel), sofern das Ziel der Ausbildung dadurch noch erreichbar ist.

b. Wie häufig werden diese in Anspruch genommen (Bitte um Aufschlüsselung pro Semester und Universität)

Die abweichenden Prüfungsmethoden im Unterricht werden in der Regel von Lehrenden selbst mit den betroffenen Studierenden ausverhandelt und erarbeitet und seitens der mdw nicht statistisch erfasst.

Seit Einführung der Checkbox für abweichende Prüfungsmethoden im Frühjahr 2021 gab es 14 Anfragen. Zur Zulassungsprüfung tatsächlich angetreten sind 10 dieser 14 Studienwerber_innen.

zu 7. Wie viele Abschlüsse an Universitäten von Menschen mit Behinderungen sind erfasst? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten für die vergangenen fünf Jahre und nach den Fachbereichen (vgl. <https://www.studienwahl.at/>) Geistes- und Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, künstlerische Studien, Lehramtsstudien, Medizin/Gesundheit, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, theologische Studien)

- a. Wie viele davon sind begünstigte behinderte Studierende?**
(Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten für die vergangenen fünf Jahre und nach den Fachbereichen (vgl. <https://www.studienwahl.at/>) Geistes- und Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, künstlerische Studien, Lehramtsstudien, Medizin/Gesundheit, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, theologische Studien)

An der mdw liegen dazu keine Daten vor.

zu 8. Wie hoch ist die Dropout-Rate bei Menschen mit Behinderungen? (Bitte im Vergleich zur Grundgesamtheit der Studierenden und nach Semester für die vergangenen fünf Jahre und aufgeschlüsselt nach den Fachbereichen (vgl. <https://www.studienwahl.at/>) Geistes- und Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, künstlerische Studien, Lehramtsstudien, Medizin/Gesundheit, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, theologische Studien)

An der mdw liegen dazu keine Daten vor.

Wien, am 5. Oktober 2022



Mag.^a Ulrike Sych
Rektorin

Kreditor
Buchungskreis

380025
MDW1

Name
Ort

BASB Landesstelle Wien
Wien

St	Zuordnung	Belegnr	Belegart	Belegdatum	Fa	Betr. in HW	HWahr	Ausgl. bel.	Text
•	5152804500001801	31003552	KG	04.08.2022	•	2.020,00	EUR		GS zu 30183847
•						2.020,00	EUR		
■	OB: 1UNIV. 6024989	30009400	KR	13.05.2005		32.472,00-	EUR	52006968	* OB: 1Universität 6024989
■	6024989	30016438	KR	19.05.2006		33.366,00-	EUR	52011788	* OB 1Universität 6024989
■	6024989	30023851	KR	18.05.2007		38.522,00-	EUR	52017480	* OB: Universität 6024989
■	6024989	30031961	KR	20.06.2008		52.668,00-	EUR	52023836	OB: 1Universität 6024989 für 2007
■	6024989	30040724	KR	22.05.2009		57.938,00-	EUR	52031190	* 1Universität 6024989 AT Beinstg f. 2008
■	1UNIV. 6024989	30050504	KR	21.05.2010		60.940,00-	EUR	52038563	* AT-Beinstg 2009
■	1UNIVERSI6024989	30061768	KR	17.08.2011		64.001,00-	EUR	52047764	AT Beinstg 2010
■	1UNIVERSI6024989	30070443	KR	14.05.2012		97.776,00-	EUR	52054728	* Ausgleichstaxe BEinstG für 2011
■	1UNIVERSI6024989	30080920	KR	14.05.2013		94.875,00-	EUR	52063018	Ausgleichstaxe 2012
■	16024989 AT 2013	30090500	KR	14.04.2014		110.405,00-	EUR	52070777	* Ausgleichstaxe 2013
■	OB: 16024989, AT14	30104064	KR	14.07.2015		118.884,00-	EUR	52082651	* Ausgleichstaxfonds-BEinstG 2014
■	16024989, AT 2015	30113787	KR	12.04.2016		125.430,00-	EUR	52090310	* Ausgleichstaxfonds-BEinstG 2015
■	F-51528045000018	30131147	KR	27.09.2017		143.242,00-	EUR	52106341	* Ausgleichstaxfonds-BEinstG für 2016
■	AUSGLEICHSTAXE	30139717	KR	24.05.2018		137.982,00-	EUR	52114019	* F-51528045000018-006 f. 2017
■	51528045000018	30150305	KR	14.05.2019		151.265,00-	EUR	52122759	LLV * Ausgleichstaxfonds-BEinstG 2018
■	F-51528045000018	30161278	KR	07.07.2020		144.654,00-	EUR	52131570	Ausgleichstaxe BEinstG 2019
■	F-51528045000018	30169779	KR	17.05.2021		165.558,00-	EUR	52137725	* Ausgleichstaxfonds-BEinstG 2020 LLV
■	F515280450000180	30183847	KR	14.06.2022		185.840,00-	EUR	52148097	* Ausgleichstaxfonds-BEinstG 2021 LLV
•						1.815.576,00-	EUR		
••	Konto 380025					1.813.556,00-	EUR		

